

Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald

„Neue Vetschauer Nachrichten“

Jahrgang 24 · Vetschau/Spreewald, den 23. August 2014 · Nummer 9

Impressum

Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald

Verlag, Druck und Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon (0 35 35) 4 89 -0

Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf und wird an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet der Stadt Vetschau/Spreewald kostenlos verteilt. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Jahresabonnementspreis von 29,40 Euro (inkl. Mehrwertsteuer und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über die Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster) bezogen werden.

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

- Amtliche Bekanntmachungen des hauptamtlichen Bürgermeisters
 - 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Vetschau/Spreewald für das Haushaltsjahr 2014 Seite 2
 - Verfügung zur straßenrechtlichen Widmung Rundweg um den Bischdorfer See und Kahnsdorfer See und Verbindungswege Seite 3
 - Wahlbekanntmachung für den 6. Landtag Brandenburg am 14. September 2014 Seite 5
 - Wólbne wuzjawjenje dnja 14. septembra 2014 wótměju se wólby do 6. krajnego sejma Bramborskeje Seite 7

1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Vetschau/Spreewald für das Haushaltsjahr 2014

1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Vetschau/Spreewald für das Haushaltsjahr 2014

Auf der Grundlage des § 68 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.08.2014 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushalt werden

	die bisher festgesetzten Gesamtbeiträge von EUR	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbeitrag einschließlich Nachträge festgesetzt auf EUR
<u>im Ergebnisplan</u>				
ordentliche Erträge	14.779.000	894.900	-	15.673.900
ordentliche Aufwendungen	14.955.100	708.600	-	15.663.700
außerordentliche Erträge				
außerordentliche Aufwendungen				
<u>im Finanzhaushalt</u>				
die Einzahlungen	14.681.700	917.400	-	15.599.100
die Auszahlungen	15.793.400	734.600	-	16.528.000
<u>davon bei den:</u>				
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.313.000	894.900	-	14.207.900
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.526.600	708.600	-	14.235.200
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.368.700	22.500	-	1.391.200
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.113.800	26.000	-	2.139.800
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-	-	-	-
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	153.000	-	-	153.000
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	-	-	-	-
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	-	-	-	-

§ 2

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 3

Die Höhe der Verpflichtungsermächtigungen wird von bisher 685.000 € um 170.000 € erhöht und beträgt neu 855.000 €.

§ 4

Die Hebesätze für die Realsteuer werden nicht geändert.

§ 5

1. Die Wertgrenzen, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, werden nicht geändert.
2. Die Wertgrenzen für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, werden nicht geändert.
3. Die Wertgrenzen, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, werden nicht geändert.
4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen ist, werden nicht geändert.

Vetschau/Spreewald, den 15.08.2014



Bengt Kanzler
Bürgermeister



Vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014 wurde mit ihren Bestandteilen und Anlagen dem Landrat des Landkreises Oberspreewald-Lausitz als allgemeine untere Landesbehörde am 19.08.2014 angezeigt. In die Nachtragshaushaltssatzung mit ihren Bestandteilen und Anlagen kann jedermann Einsicht nehmen während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung Vetschau/Spreewald, 03226 Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, Zimmer 303/304.

Stadt Vetschau/Spreewald

Verfügung zur straßenrechtlichen Widmung

Hier: Rundweg um den Bischdorfer See und Kahnsdorfer See und Verbindungswege

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009, (GVBl. I/09, [Nr.15], S. 358), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr.32]), werden die nachstehenden Straßen in der Stadt Vetschau/Spreewald dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Mit der Widmung erhalten diese Straßen den Status einer öffentlichen Straße und werden der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt.

a) Lagebeschreibung:

Die nachstehend genannten Straßen entlang des Bischdorfer Sees und des Kahnsdorfer Sees, befinden sich lt. Flurbereinigungsverfahren FBV Seese-Ost, Verfahrens-Nr.6004 K, Neuzuteilung Stadt Vetschau/Spreewald, in der Gemarkung Raddusch Flur 12 und in der Gemarkung Koßwig Flur 4 und außerhalb des Flurbereinigungsverfahrens in der Gemarkung Koßwig Flur 3 und in der Gemarkung Vetschau Flur 1.

b) Lage der Straßen:

Gemarkung Raddusch, Flur 12:

1. Straße

- Flurstück 5 und Flurstück 13 mit einer Gesamtlänge von ca. 1.260 m (sh. Anlage 1 – hellblau dargestellt)

2. Straße

- Flurstück 25 teilweise mit einer Länge von ca. 1.305 m – mit dem Straßennamen „Zur Slawenburg“ (sh. Anlage 1 – lila dargestellt)

Gemarkung Koßwig, Flure 3 und 4 sowie Gemarkung Vetschau, Flur 1:

3. Straße

- Gemarkung Koßwig, Flur 4, Flurstück 16 teilweise mit einer Länge von ca. 1.009 m (sh. Anlage 1 – grün dargestellt)

3.1 Straße

- Gemarkung Koßwig, Flur 4, Flurstück 16 teilweise
- Gemarkung Koßwig, Flur 3, Flurstück 108,
- Gemarkung Vetschau, Flur 1, Flurstück 77 teilweise mit einer Länge von ca. 518 m (sh. Anlage 1 – gelb dargestellt)

3.2 Straße

- Gemarkung Vetschau, Flur 1, Flurstück 77 teilweise mit einer Länge von ca. 350 m (sh. Anlage 2 – rot dargestellt)

4. Straße

- Gemarkung Koßwig, Flur 4, Flurstück 13 teilweise mit einer Länge von ca. 2.880 m (sh. Anlage 1 – dunkelblau dargestellt)

Die Grundstücksangaben tragen vorläufige Katasterbezeichnungen zu den Gemarkungs-, Flur- und Flurstücksangaben lt. Flurbereinigungsverfahren FBV Seese-Ost, Verfahrens-Nr.6004 K, Neuzuteilung Stadt Vetschau/Spreewald, Gemarkung Raddusch Flur 12 und Gemarkung Koßwig Flur 4.

Die Wegtrasse des Rundweges entlang des Bischdorfer Sees und des Kahnsdorfer Sees, hier der Straße 1 und der Straßen 3 und 3.1 hat eine durchschnittliche Breite von 5,30 m.

Die Wegtrasse des Rundweges entlang des Bischdorfer Sees und des Kahnsdorfer Sees, hier der Straßen 2, 3.2 und 4 hat eine durchschnittliche Breite von 7,00 m.

c) Widmungsinhalt:

1. Klassifizierungen:

Alle genannten Verkehrsflächen werden in die Gruppe der sonstigen öffentlichen Straßen gemäß § 3 (1) Punkt 4 BbgStrG eingestuft.

2. Funktionen:

Die Wege dienen überwiegend der touristischen Erschließung.

3. Widmungsbeschränkungen:

3.1.

Nach § 3 (5) Punkt 2 BbgStrG werden als beschränkt-öffentliche Wege mit der Zweckbestimmung nach § 3 (6) BbgStrG als gemeinsame Geh- und Radwege bestimmt:

ca) **Für Straße 1** - mit dem Zusatz „Landwirtschaftlicher Verkehr frei“

(sh. Anlage 1 – hellblau dargestellt)

cb) **Für Straße 3**

(sh. Anlage 1 – grün dargestellt)

cc) **Für Straße 3.1** mit dem Zusatz „Forstwirtschaftlicher Verkehr frei“

(sh. Anlage 1 – gelb dargestellt)

cd) **Für Straße 3.2** mit dem Zusatz „Landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Verkehr frei“

(sh. Anlage 2 – rot dargestellt)

ce) **Für Straße 4**

(sh. Anlage 1 – dunkelblau dargestellt)

3.2.

Für die Straße 2 „Zur Slawenburg“ erfolgt keine Beschränkung.

(sh. Anlage 1 – lila dargestellt)

3.3. Träger der Straßenbaulast:

Stadt Vetschau/Spreewald

3.4. Inkrafttreten:

Die Widmung wird zum 25. August 2014 wirksam.

d) Hinweise:

Die Auszüge aus der Liegenschaftskarte, auch zum Flurbereinigungsverfahren FBV Seese-Ost, Verfahrens-Nr.6004K mit den Grundstücksangaben zu/r Gemarkung, Flur und Flurstücken können bei der Stadt Vetschau/Spreewald- Der Bürgermeister - 03226 Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, Fachbereich Bau, Zimmer 214 zu den Sprechzeiten Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr sowie nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter Tel.: 035433 77769

in der Zeit vom 01. September 2014 bis einschließlich 12. September 2014 eingesehen werden.

Rechtbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung zur straßenrechtlichen Widmung ist der Widerspruch zulässig.

Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats, gerechnet vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntgabe im Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald „Neue Vetschauer Nachrichten“, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Vetschau/Spreewald – Der Bürgermeister – Schloßstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald einzulegen.

Vetschau/Spreewald, 08.08.2014



Bengt Kanzler
Bürgermeister

**Anlage:**

Anlage 1: Übersichtsplan 1

Anlage 2: Übersichtsplan 2

Anlage 1

Übersichtsplan 1 – Rundweg um den Bischdorfer See und Kahnsdorfer See**Legende:****1. Straße**

„Gemeinsamer Geh- und Radweg“
mit Zusatz „Landwirtschaftlicher
Verkehr frei“

2. Straße

„Zur Slawenburg“

3. Straße

„Gemeinsamer Geh- und Radweg“

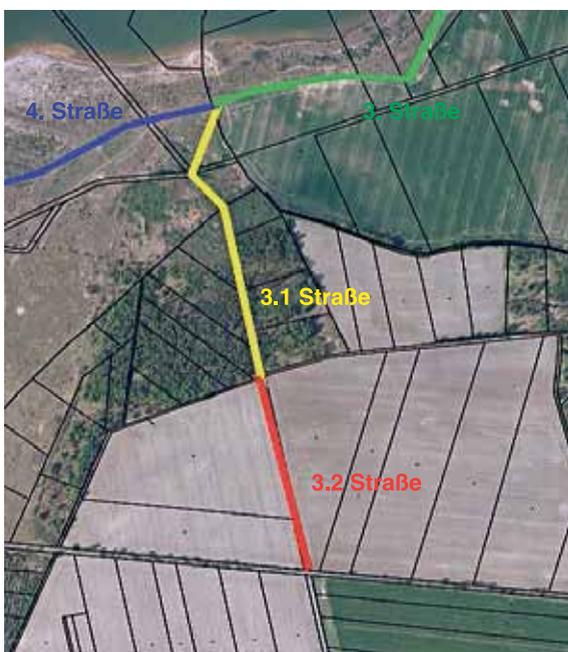
3.1 Straße

„Gemeinsamer Geh- und Radweg“
mit Zusatz „Forstwirtschaftlicher
Verkehr frei“

4. Straße

„Gemeinsamer Geh- und Radweg“

Anlage 2

Übersichtsplan 2 – Rundweg um den Bischdorfer See und Kahnsdorfer See**Legende:****3.2 Straße**

„Gemeinsamer Geh- und Radweg“ mit
Zusatz „Land- und forstwirtschaftlicher
Verkehr frei“

Wahlbekanntmachung

1. Am **14. September 2014** findet die **Wahl** zum
6. Landtag Brandenburg
statt.
Die Wahl dauert von **8 bis 18 Uhr**

2. Die Stadt Vetschau/Spreewald bildet für die Wahl 17 allge-
meine

Wahlbezirke und 1 Briefwahlbezirk:

Wahlbezirk 1: Vetschau/Spreewald
Wahllokal: Feuerwehrgerätehaus,
Heinrich-Heine-Str 36 A

Wahlbezirk 2: Vetschau/Spreewald
Wahllokal: Kindertagesstätte „Rappelkiste“,
Maxim-Gorki-Str 18,
- **barrierefrei**

Wahlbezirk 3: Vetschau/Spreewald
Wahllokal: Stadtverwaltung, Schlosstr 10

Wahlbezirk 4: Vetschau/Spreewald
Wahllokal: Feuerwehrgerätehaus Märkischheide,
Wilhelm-Pieck-Str 74 A

Wahlbezirk 5: Vetschau/Spreewald
Wahllokal: Bürgerhaus, August-Bebel-Str 9
- **barrierefrei**

Wahlbezirk 6: Vetschau/Spreewald
Wahllokal: Kinder- u. Jugendfreizeithaus Vetschau,
Wilhelm-Pieck-Str 36 A
- **barrierefrei**

Wahlbezirk 7: Ortsteil Göritz
Wahllokal: Mehrzweckgebäude, Göritzer Dorfstr 3 A
- **barrierefrei**

Wahlbezirk 8: Ortsteil Koßwig
Wahllokal: Gemeindebüro, Am Sportplatz 9

Wahlbezirk 9: Ortsteil Laasow
Wahllokal: Feuerwehrgerätehaus Laasow,
Gutshof 26

Wahlbezirk 10: Ortsteil Laasow
Wahllokal: Kulturraum, Tornitzer Lindenstr 1

Wahlbezirk 11: Ortsteil Missen
Wahllokal: Lindengrundschule Missen,
Gahlener Weg 6

Wahlbezirk 12: Ortsteil Naundorf
Wahllokal: Gemeindehaus, Naundorfer Dorfstr 28 A
- **barrierefrei**

Wahlbezirk 13: Ortsteil Ogrosen
Wahllokal: „Alter Kindergarten“,
Ogrosener Dorfstr 39

Wahlbezirk 14: Ortsteil Raddusch
Wahllokal: Feuerwehrgerätehaus,
Groß-Lübbenauer Weg 5

Wahlbezirk 15: Ortsteil Repten
Wahllokal: Gemeindebüro, Reptener Dorfstr 4

Wahlbezirk 16: Ortsteil Stradow
Wahllokal: Feuerwehrgerätehaus
Mehrzweckraum Stradow, Hinterstr 5 A

Wahlbezirk 17: Ortsteil Suschow
Wahllokal: Gemeindehaus, Suschower Hauptstr 10
- **barrierefrei**

Wahlbezirk 18: Briefwahlbezirk
Stadtverwaltung, Schlosstr 10

In den Wahlbenachrichtigungen, die den wahlberechtig-
ten Personen bis zum 17.08.2014 übersandt worden sind,
sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in
dem die wahlberechtigten Personen zu wählen haben.

3. Jede wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein be-
sitzt, kann nur in dem Wahllokal des Wahlbezirks wählen,
in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren
Personalausweis oder Reisepass oder ein sonstiges gül-
tiges Personaldokument mit Lichtbild mitzubringen. Sie
haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes auszuwei-
sen.

Die Wahlbenachrichtigungen sollen bei der Wahl abgege-
ben werden.

4. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wähle-
rin und jeder Wähler erhält am Wahltag im betreffenden
Wahllokal für die Wahl, für die sie oder er wahlberechtigt
ist, einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat für die Wahl, für die
sie oder er wahlberechtigt ist, eine Erststimme und eine
Zweitstimme.

Der Stimmzettel für die Landtagswahl enthält jeweils in
der Reihenfolge der Wahlvorschlagsnummern

- a) für die Wahl im Landtagswahlkreis (Erststimme)
die für diesen Wahlkreis zugelassenen Kreiswahl-
vorschläge unter Angabe des Familiennamens, des
Vornamens, des Berufes oder der Tätigkeit und der
Anschrift der Bewerberin oder des Bewerbers sowie
des Namens der Partei, politischen Vereinigung oder
Listenvereinigung, sofern sie eine Kurzbezeichnung
verwendet, auch dieser, oder der Bezeichnung „Ein-
zelbewerberin“ oder „Einzelbewerber“ für Bewerber,
die nicht für eine Partei, politische Vereinigung oder
Listenvereinigung auftreten, und rechts von dem Na-
men jeder Bewerberin und jedes Bewerbers einen
Kreis für die Kennzeichnung. Bei Kreiswahlvorschlä-
gen von Listenvereinigungen enthält der Stimmzettel
ferner die Namen und, sofern vorhanden, die Kurzbe-
zeichnungen der an ihr beteiligten Parteien oder poli-
tischen Vereinigungen,
- b) für die Wahl nach Landeslisten (Zweitstimme) die zuge-
lassenen Landeslisten unter Angabe des Namens der
Partei, politischen Vereinigung oder Listenvereinigung,
sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch die-

ser, sowie die Vor- und Familiennamen der ersten fünf Bewerber und links von dem Namen der Partei, politischen Vereinigung oder Listenvereinigung einen Kreis für die Kennzeichnung. Bei Landeslisten von Listenvereinigungen enthält der Stimmzettel ferner die Namen und, sofern vorhanden, die Kurzbezeichnungen der an ihr beteiligten Parteien oder politischen Vereinigungen.

Die Wählerin oder der Wähler gibt bei der Landtagswahl:

die **Erststimme** in der Weise ab,

dass sie oder er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerberin oder welchem Bewerber sie gelten soll,

und

die **Zweitstimme** in der Weise ab,

dass sie oder er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Jeder Stimmzettel muss von der Wählerin oder dem Wähler in einer Wahlkabine des Wahllokales oder in einem besonderen Nebenraum unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die vorgesehene Wahlurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung von umstehenden Personen nicht erkannt werden kann.

Blinde und sehbehinderte Wähler haben die Möglichkeit, mit Hilfe einer Stimmzettelschablone zu wählen. Die Schablone liegt im Wahllokal vor.

5. Die Wahlhandlungen sowie die im Anschluss an die Wahlhandlungen erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor

dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

6. Wähler, die einen Wahlschein für die **Landtagswahl** haben, können an dieser Wahl in dem Landtagswahlkreis, in dem der jeweilige Wahlschein ausgestellt ist,
- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Landtagswahlkreises oder
 - durch Briefwahl teilnehmen.

Wer bei der **Landtagswahl** durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Wahlbehörde einen amtlichen Stimmzettel für die Landtagswahl, einen **blauen** amtlichen Wahlumschlag sowie einen **roten** amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen **roten** Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen **blauen** Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein für die Landtagswahl so rechtzeitig der auf dem **roten** Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht.

Der **rote** Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht bei jeder Wahl nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Vetschau/Spreewald, 15.08.2014



Bengt Kanzler
Bürgermeister



Wólbné wuzjawjenje

1. Dnja 14. septembra 2014 wótměju se wólby do
 6. krajneho sejma Bramborskeje.

Wólby traju wót zeg. 8.00 do 18.00.
2. Gmejnja Wětošow/Blota twóri za toś te wólby 17 powšykných wólbných wobcerkow a 1 wobcerk za listowu wólbu.
 - wólbný wobcerk 1: Wětošow/Blota
wólbný lokal: Dom za rěd wognjoweje wobory, Droga Heinricha Heinego 36 A
 - wólbný wobcerk 2: Wětošow/Blota
wólbný lokal: Žišownja „Rappelkiste“, Droga Maksima Gorkego 18
- **bžez bariery**
 - wólbný wobcerk 3: Wětošow/Blota
wólbný lokal: měsćanske zastojnstwo, Grodowa droga 10
 - wólbný wobcerk 4: Wětošow/Blota
wólbný lokal: Dom za rěd wognjoweje wobory Husoka, Droga Wilhelma Piecka 74 A
 - wólbný wobcerk 5: Wětošow/Blota
wólbný lokal: Bergarski dom, Droga Augusta Bebela 9
- **bžez bariery**
 - wólbný wobcerk 6: Wětošow/Blota
wólbný lokal: Žišocy a mložinski dom za lichy cas Wětošow, Droga Wilhelma Piecka 36 A
- **bžez bariery**
 - wólbný wobcerk 7: Wětošow/Blota
wólbný lokal: Wěcejzamětowe twarjenje, Chóricanska wejsańska droga 3 A
- **bžez bariery**
 - wólbný wobcerk 8: měsćanski žěl Kósojce
wólbný lokal: Gmejnski běrow, Pši sportnišću 9
 - wólbný wobcerk 9: měsćanski žěl Łaz
wólbný lokal: Dobrowólna wognjowa wobora Łaz, Knšski dwór 26
 - wólbný wobcerk 10: měsćanski žěl Łaz
wólbný lokal: Kulturny rum, Tarnojka lipowa droga 1
 - wólbný wobcerk 11: měsćanski žěl Pšyne
wólbný lokal: Lipowa zakladna šula Pšyne, Golyńska droga 6
 - wólbný wobcerk 12: měsćanski žěl Njabožkojce
wólbný lokal: Gmejnski dom, Njabožkojska wejsańska droga 28 A
- **bžez bariery**
 - wólbný wobcerk 13: měsćanski žěl Ogrozna
wólbný lokal: „Stara žišownja“, Ogrozanska wejsańska droga 39
 - wólbný wobcerk 14: měsćanski žěl Raduš
wólbný lokal: Dom za rěd wognjoweje wobory, Lubńska droga 5
 - wólbný wobcerk 15: měsćanski žěl Herpna
wólbný lokal: Gmejnski běrow, Herpnańska wejsańska droga 4
 - wólbný wobcerk 16: měsćanski žěl Tsadow
wólbný lokal: Dom za rěd dobrowólneje wognjoweje wobory, wěcejzamětowa rumnosć, Slězna droga 5 A

wólbný wobcerk 17: měsćanski žěl Zušow
wólbný lokal: Gmejnski dom, Zušojška głowna droga 10
- **bžez bariery**

wólbný wobcerk 18: wobcerk za listowu wólbu
wólbný lokal: měsćanske zastojnstwo Grodowa 10

We wólbných powěženkach, kenž su se k wólbam wopšawnjonym wósobam až do 17.08.2014 pšipóstali, stej pódanej wólbný wobcerk a wólbný lokal, w kótaremž maju do wuzwólwanja wopšawnjone wósoby wuzwólwas.

3. Kužda do wuzwólwanja wopšawnjona wósoba, kótaraž njama wólbné łopjeno, móžo jano we wólbnem lokalu toho wólbnego wobcerka wuzwólwas, do kótaregož zapisa wólartow jo zapisana.

Wuzwólwanje maju sobu pšinjasć swoju wólbu powěženku a swój personalny wupokaz abo drogowański pas abo howac plašocy personalny dokument z wobrazom. Wóni maju se na pominanje wólbnego pšedsedatstwa wupokazaš.

Wólbné powěženki muse se pši wuzwólwanju wótedaš.

4. Wuzwólbu se z amtskimi głosowańskimi lisćikami. Kužda wuzwólwarka a kuždy wuzwólwar dostanjo na wólbnem dnju we wótpowědujećem wólbnem lokalu amtski głosowański lisćik za wólby, za kótarež jo do wuzwólwanja wopšawnjona abo wopšawnjony.

Kužda wuzwólwarka a kuždy wuzwólwar ma za wólby, za kótarež jo do wuzwólwanja wopšawnjona abo wopšawnjony, jaden přědny a jaden drugi głos.

Głosowański lisćik za wólby do krajneho sejma wopšimuju pšeccej w rěže cysłow wólbných naraženjow

a) za wuzwólwanje we wólbnem wokrejsu wólbow do krajneho sejma (přědny głos) za toś ten wólbný wokrejs pšizwólone wólbné naraženja z pódášim familijowego mjenja, pšedmjenja, powołanja abo žětabnosći a adresu kandidatki abo kandidata ako teke mjenja partaje, politiskego zjadnošenstwa abo lisćinoweho zjadnošenstwa, a gaž wužywa krotke pomjenjenje, teke to, abo pomjenjenje „jadnotliwa kandidatka“ abo „jadnotliwy kandidat“ za kandidatow, kenž njewustupuju za jednu partaju, politiske zjadnošenstwo abo lisćinowe zjadnošenstwo, a napšawo wót mjenja kuždeje kandidatki abo kuždego kandidata jaden krejs za woznamjenjenje. Pla wokrejsnych wólbných naraženjow lisćinowých zjadnošenstwow wopšimuju głosowański lisćik teke mjenja a, jolic maju, teke krotkopomjenjenja na wólbach se wobželećnych partajow abo politiskich zjadnošenstwow.

b) za wólby pó krajnych lisćinach (drugi głos) pšizwólone krajne lisćiny z pódášim mjenja partaje, politiskego zjadnošenstwa abo lisćinoweho zjadnošenstwa, a gaž wužywa krotke pomjenjenje, teke to, ako teke familijowe mjenja a pšedmjenja přědnych pšěoch kandidatow a nalěwo wót mjenja partaje, politiskego zjadnošenstwa abo lisćinoweho zjadnošenstwa jaden krejs za woznamjenjenje. Pla krajnych lisćinow lisćinowých zjadnošenstwow wopšimuju głosowański lisćik dalecej mjenja a,

jolic maju, krotkopomjenjenja na wólbach se wobzělecych partajow abo politiskich zjednošenstwow.

Wuzwólwarka abo wuzwólwar wótedajo

pla wólbow do krajneho sejma:

swój **prědny glos** na tu wašnju,

až wóna abo wón na lěwem boce glosowańskego liscika pšez naksćicowanje w krejsu abo na někaku drugu wašnju jasnje wóznamjenijo, za kótaru kandidatku abo kótarego kandidata dej wón pšaisís,

a

swój **drugi glos** na tu wašnju,

až wóna abo wón na pšawem boce glosowańskego liscika pšez naksćicowanje w krejsu abo na někaku drugu wašnju jasnje wóznamjenijo, za kótaru kraju liscinu dej wón pšaisís.

Wuzwólwarka abo wuzwólwar musy glosowański liscik we wólbnej kabinje wólbneho lokala abo we wósebnjej pódlanskej rumnosći wót drugih njewižona abo njewižony wóznamjenis a w zezgibjonem stawje tak do wólbneje urny scynis, až njamógu wokoło stojece wósoby wobznamjenjenje spóznaš.

Slěpe a na wiženje škódowane wólarje maju móžnosć, wólis z pomocu šablony za wobznamnenjenje wólbneho liscika. Šablona pšedlažy we wólbnem lokalu.

5. Wólbne jadanja ako teke wólbnemu jadanju se pšizamkujece zwěšćenje a póstatjenje wólbnych wuslědkow we wólbnem wobcerku stej zjawnej. Kužda wósoba ma pšisťup, dalokož jo to móžno, bžez togo, aby se wótbžeg wólbow kazyl.

Wob cas wólbow jo w a pši twarjenju, w kótaremž jo wólbna rumnosć, ako teke bžezpóšrednje pšed zachodom do twarjenja zakazane, wólarje pšez słowo, zuk, pismo abo wobraz ako teke pšez kuždežkuli zběranje pódpismow na někaku wašnju wobwřiwowas.

6. Wólarje, ako maju wólbne łopjeno za wólbny do krajneho sejma, mógu se wobzělis na wólbach we wólbnem wokrejsu, w kótaremž jo wólbne łopjeno wustajone,

a) pšez wótedaše glosa w kuždemžkuli wólbnem wobcerku abo

b) pšez listowu wólbnu.

Chťož co pla **wólbow do krajneho sejma** wuzwólwawš pšez listowu wólbnu, musy se wobstaraš wót wólbneho zastojnstwa amtski glosowański liscik za wólbny do krajneho sejma, **módr**u amtsku wólbnu wobalku ako teke **cerwjen**u amtsku wobalku wólbneho lista a swój **cerwjen**y wólbny list z glosowańskim liscikom (w zacynjonej **módr**ej wólbnej wobalce) a pódpisanym wólbny łopjenom scasom wótposlaš na městno, ako jo na **cerwjen**ej wobalce wólbneho lista pódane, tak až tam nejpózdžej na wólbnem dnju do zeg. 18.00 dožjo. **Cerwjen**y wólbny list móžo se teke na pódanem městnje wótedas.

7. Kuždy do wuzwólwanja wopšawnjony móžo swójo wólbne pšawo pši kuždych wólbach jano raz a jano wósobinski wugbaš. Chťož njewopšawnjony wuzwóljo abo howac njepšawy wuslědk wólbow zawinujo abo wuslědk sfašujo, wóšćirofujo se z pokutu z popajžu až do pšěsich lět abo z pjenjezneju pokutu. Wopytanje jo pši šćirofje (§ 107a wótsť. 1 a 3 pokušěnskich kazniskich knigfow).

Wěťošow/Błota, 15.08.2014



Bengt Kanzler
šćotta

